

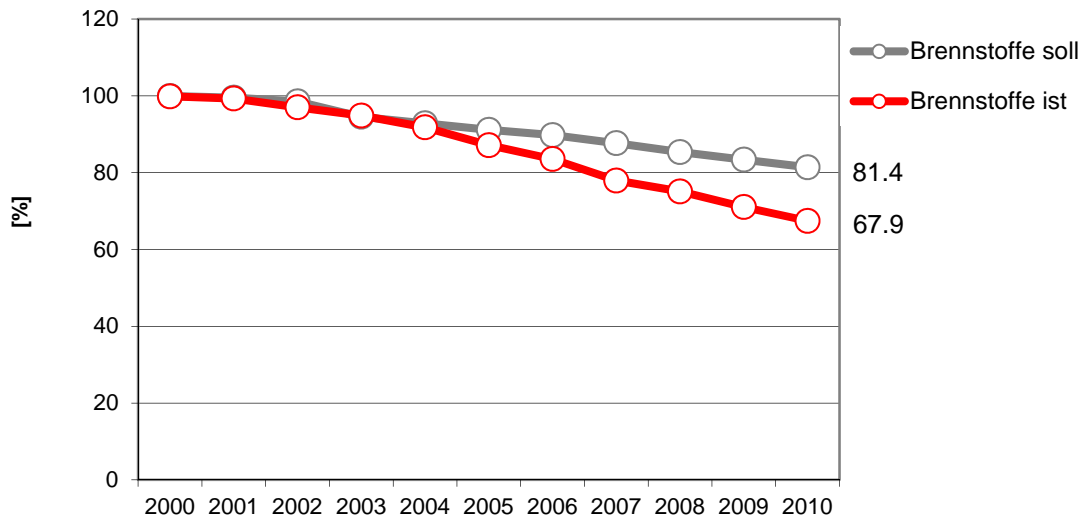
Medienmitteilung  
Dienstag, 31. Mai 2011

## Freiwillige Massnahmen im Brennstoffbereich erfolgreich: Weiterhin starke CO<sub>2</sub>-Reduktion der Schweizer Unternehmen

Die Unternehmen in der Schweiz sorgen im Brennstoffbereich massgeblich für die CO<sub>2</sub>-Reduktion im Inland. Im Brennstoffbereich haben die über 2100 Unternehmen, die mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) eine Zielvereinbarung abgeschlossen haben, zahlreiche Massnahmen realisiert, die ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren und die Energieeffizienz steigern. Dank Investitionen von über 154 Mio. Franken konnte die CO<sub>2</sub>-Intensität weiter gesenkt werden. Die in der Zielvereinbarung mit dem Bund ursprünglich vereinbarte Reduktion der CO<sub>2</sub>-Intensität von 18.6 % wurde mit 32.1 % deutlich übertroffen. Durch das Engagement der Unternehmen konnten im Jahr 2010 fast 1.3 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Davon wurden 190'000 Tonnen über neu umgesetzte Massnahmen erreicht. Seit 2001 haben die Unternehmen über das im bestehenden CO<sub>2</sub>-Gesetz definierte Instrument der freiwilligen Massnahmen und freiwilligen Verpflichtungen zur Emissionsbegrenzung 5.3 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Auch die Wirkung der Massnahmen, die auf die Substitution auf erneuerbare Energieträger zurückzuführen ist, stieg von 2.8 % auf 3.4 %. Die Energieeffizienz wurde nochmals um rund 2.5 % auf 120.7 % gesteigert. Das entspricht einer eingesparten Energiemenge von rund 5.6 TWh gegenüber einer unbeeinflussten Entwicklung. Die Massnahmen im Strombereich führen mittlerweile gut zu 1 TWh Stromeinsparung pro Jahr.

### CO2-Intensität



Auch bei den Treibstoffen kann die Wirtschaft mit freiwilligen Leistungen einen Erfolgsausweis vorlegen. Die 84 Firmen, die in der EnAW-Transportgruppe aktiv sind, haben ihr Soll ebenfalls überschritten. Erwartet wurden jährliche Einsparungen im Umfang von 45'144 toCO<sub>2</sub>, erreicht wurden 50'611 toCO<sub>2</sub>. Die Verlagerung des Transports von der Strasse auf die Schiene und der Einsatz von Biotreibstoffen tragen, neben der Erneuerung der Fahrzeugflotte, massgeblich zu diesem guten Resultat bei. Diese Einsparungen wurden der Stiftung Klimarappen verkauft.

Kontakt:

Armin Eberle, Tel. 044 421 34 29